



Alte Oper Frankfurt: Musik aus der Flasche

Sechste Klasse aus Friedrichsdorf bietet ein mitreißendes Konzert

Friedrichsdorf: Die 6F4 der Philipp-Reis-Schule aus Friedrichsdorf war von Anfang an begeistert von der Idee, mit ihrem Lehrer Holger Lisy bei dem etablierten Response-Projekt der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt mitzuwirken. Die Idee der Projektleiterinnen aus Frankfurt, mit einfachen Mitteln und ohne die Notwendigkeit besonderer Vorkenntnisse ein spannendes Konzertstück zu erarbeiten, stieß bei den Schülern auf einhellige Begeisterung.

Das Konzept von Bettina Berger und Anna D`Errico vom Ensemble Interface war einfach und genial: jeder Schüler benutzte eine ungefüllte weiße und eine gefüllte schwarze Plastikflasche zum Erzeugen vielfältiger Klänge und Geräusche. Die selbstgebastelten Instrumente der BOTTLE KIDS produzierten je nach Füllung eher weiche oder eher harte Klänge, die in einer ausgefeilten und choreographierten Komposition in unterschiedlichen Besetzungen zu Gehör gebracht wurden.

Die ausgebildeten Musikerinnen zeitgenössischer Musik verstanden es, die Schüler in unterschiedlichen Gruppenaufteilungen, mal als Ganzes, mal zweigeteilt in harte und weiche Klänge, mal als "Satellitengruppen" und auch als Solisten zu präsentieren und ein spannendes Stück Neue Musik zu gestalten. Das von den Schülern selbst gewählte Motto Black & White kam auch in der in der Bühnenkleidung zum Tragen, wodurch das gleichnamige Stück der "BOTTLE KIDS" nicht nur akustisch sondern auch visuell fantastisch wirkte. Finanziert wurde das aufwändige Response-Projekt u.a. durch die freundliche Unterstützung der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und dem "Kulturfonds Frankfurt RheinMain". Sogar für die Busfahrt hat die Klasse von der hiesigen Taunusparkasse einen Scheck in Höhe von 200 Euro erhalten!

Die Proben mit den Teamerinnen fanden seit November in insgesamt 6 Doppelstunden in der PRS statt, welche durch ihre hervorragende Raumausstattung perfekte Probebedingungen bot. Mit dem Bus und der Unterstützung der Klassenlehrerin Frau Meyer ging es dann am Samstagmorgen, dem 22.März, schließlich Richtung Frankfurt, wo die meisten Schüler zum ersten Mal die Alte Oper betraten.

Nach anfänglicher Nervosität und einer tollen Betreuung durch das Response Team und die Crew der Alten Oper stand nach einer Probe schließlich um 13:50 Uhr der Auftritt der BOTTLE KIDS als dritter Programmpunkt dieses insgesamt dritten von vier Response-Konzerten an: Das Stück beginnt mit einem Crescendo von geschüttelten gefüllten Flaschen, setzt sich fort mit rhythmischen Stakkati in Kontrast mit eher flächigen Shaker-Sounds, die abgelöst werden von polyrhythmischen Strukturen der Satellitengruppen, die von den Schülern selbst geleitet werden, um sich schließlich wieder als gesamte Gruppe für die Coda zu sammeln.

Erneut ein Crescendo, diesmal von Reibegeräuschen der ungefüllten weißen Flaschen erzeugt, mündend in einen Kanon von "Black-and-White"-Repetitionen und abgeschlossen von drei Fortissimo-Rufen eines einzelnen Schülers mit abschließend triumphalem "Bottle-Kids"-Ruf der ganzen Klasse in stolzer Siegerpose. Der Auftritt war noch einmal um eine Klasse besser als die Generalprobe, das Publikum und alle Beteiligten waren begeistert.